

Abiturfeier in der alten Mälzerei: Ein „besonderer Jahrgang“ verlässt nach dreijähriger Reifezeit die Augusta-Bender-Schule mit einem musikalischen Feuerwerk

In ihrem Grußwort zur diesjährigen Abiturfeier am 10. Juli 2019 gratulierte OStD'in Renate Görlitz dem diesjährigen Abiturjahrgang zu einem würdigem Abschluss und hob hervor, dass dies ein ganz besonderer Jahrgang sei, da das diesjährige Abitur mit dem 10-jährigem Bestehen der gymnasialen Oberstufe an der ABS zusammenfällt. Die Schulleiterin dankte dem Schulträger für dessen stetigen Einsatz und Unterstützung und sprach allen Lehrkräften, die die Abiturienten auf ihren Start in eine neue Zukunft vorbereitet haben, nochmals besondere Anerkennung aus. Die ABS ist stolz darauf als „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ dafür optimale Ausbildungsbedingungen zu bieten. Ihr Wunsch und Ratschlag zum Schluss: An einer ständigen Weiterentwicklung der Persönlichkeit zu arbeiten, denn – so zitierte sie Mahatma Ghandi:“ Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun.“

Dr. Kleih überbrachte die Gratulationen des NOK und verglich das Abitur mit dem Gipfel der schulischen Laufbahn. Wichtig sei der Moment, wenn man den Gipfel erreicht hat und den inneren Schweinehund, die menschliche Natur überwunden und bezwungen hat. Die Abiturienten dürfen nun das Gefühl genießen, ohne Einschränkung den eigenen Erfolg feiern zu können. Aber er gab auch einen Ausblick in die Zukunft: Ein Gipfel sei nur eine Stufe, die nächste Bergkette ist bereits in Sicht.

Schülersprecher Jonas Nerpel, selbst Abiturient, stellte in seinem Grußwort der SMV den Einsatz für Umwelt, intakte Ökosysteme, und den ökologischen Landbau in den Mittelpunkt und zeigte sich positiv überrascht von der großen Beteiligung der Mitschüler/innen an Initiativen in diesem Bereich: trotz mitunter großer Unterschiede sei man vereint im Kampf für eine intakte Umwelt. Sein Dank ging außerdem an das große Engagement der Lehrer/innen, Freunde, Eltern, und nicht zuletzt an die Beschäftigten des Sekretariats und des Schüler-Bistros.

In seiner Ansprache kam StD Wiersing, Abteilungsleiter des beruflichen Gymnasiums zu folgender Erkenntnis: Schule durchdringt alle Lebensbereiche der Schüler, ihrer Familie und ihrer Freunde. Es folgte ein Rückblick der vergangenen drei Jahre und ein Ausblick in die Zukunft, angelehnt an symbolträchtige Titel und Passagen bekannter Lieder, wie: „An Tagen, wie diesen!“, „Hymne auf dich“ oder „Und Tschüss!“.

Die diesjährige Scheffelpreisträgerin Vivien Schaarschmidt stellte die Macht der Sprache in den Mittelpunkt ihrer Rede, da diese „die Welt vergrößert“ und als größtes Mittel dient, sich selbst und andere zu verstehen.

Die Klassenlehrer beider Klassen (StR'in Nistler, BTG und OStR Dürr, EG) blickten auf die vergangenen drei Jahre mit ihren Schülern zurück und ließen es sich nicht nehmen, bei der Vergabe der Zeugnisse eine kurze Anekdote zu jedem einzelnen ihrer Schülerinnen und Schüler mit dem Publikum zu teilen.

Auch in diesem Jahr wurde es plötzlich voll auf der Bühne, als die Preise für herausragende Leistungen und besonderes Engagement der Abiturienten von Frau OStD'in Görlitz und zahlreichen Laudatorinnen und Laudatoren verliehen wurden. OStR Dr. Vogt durfte den Biologiepreis „Bio pro“ an seinen Schüler Elias Müller überreichen, sowie den Chemie-Preis (BTG) an Lena Münch. Ein weiterer Chemie-Preis (EG) ging an Jonas Nerpel. Sophie Lobe wurde von OStR'in Smidt mit dem Ernst Kofranyi-Preis (AOK) im Fach Ernährungslehre geehrt. Die Maul-Medaille für besondere Leistungen im Fach Sport ging an Simon Nöcker. Elias Müller erhielt einen Preis für seine Leistungen im Fach katholische Religion und Vivien Schaarschmidt wurde mit dem Scheffelpreis ausgezeichnet. Frau Eiermann von Soroptimist International verlieh gleich drei Preise: den für die Beste Abiturientin (Lena Münch) und zwei Preise für außergewöhnliches soziales Engagement (BTG: Elias Müller; EG: Anna Nohe). Drei weitere Preise wurden vom Lions Club Mosbach gestiftet: der Mathe-Preis ging an Lena Münch und Elias Müller (BTG) und Sophie Lobe (EG) wurden für den besten Abiturschnitt im

jeweiligen Profilizweig des beruflichen Gymnasiums geehrt. Insgesamt lag der diesjährige Notendurchschnitt im BTG bei 2,3, im EG bei 2,4.

Wie üblich umrahmte die Lehrerband der ABS den Abend musikalisch. In diesem Jahr gaben sich die Schüler bei der Ausschmückung des Programms besondere Mühe und begeisterten das Publikum durch eine aufwändige, kreative und hervorragend einstudierte Mischung aus Musik-, Gesangs- und Tanzeinlagen sowie einem Ratespiel und einem Improvisations-Theaterstück mit Schüler/innen und Lehrer-/innen. Ein in allen Belangen gelungener Abend rundete damit drei erfolgreiche Jahre an der ABS ab.